

Stadt Zürich

## Mobilitätskonzept: Wohnsiedlung Hardturm/Förrlibuck



Bildquelle: à Porta-Stiftung

**Die Dr. Stephan à Porta-Stiftung plant bei ihrer Wohnsiedlung an der Hardturm-/Förrlibuckstrasse einen Dachstockausbau sowie eine Umnutzung von Räumlichkeiten im Erdgeschoss. Im selben Zuge werden auch die Garagen im Untergeschoss aufgehoben. Neu entstehen dort Ateliers, welche als Hobby- und Arbeitsräume für die Bewohnerschaft dienen sollen.**

**Aufgabe:** Im Mobilitätskonzept sollen die gemäss Parkplatzverordnung (PVV) erforderlichen Anzahl Pflichtparkfelder unterschritten werden. Ein Teil des Angebots soll zudem auf dem angrenzenden Areal baurechtlich nachgewiesen werden. Dadurch ergibt sich eine Neubeurteilung der Parkierungssituation für den Gestaltungsplan-Perimeter «Hardturm West» und eine Anpassung des bereits bestehenden Mobilitätskonzepts auf dem Nachbargrundstück. Berücksichtigt wird ebenfalls auch der zukünftige Ausbaubedarf des angrenzenden Areals.

**Vorgehen:** PLANAR unterstützt die à Porta-Stiftung bei der Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts im komplexen Abstimmungsprozess. Dabei werden die parallel zum Projekt laufende Machbarkeitsstudie für eine Gebäudeaufstockung auf dem Nachbargrundstück sowie die verschiedenen beteiligten Akteure miteinbezogen. Bei der Erstellung des Mobilitätskonzepts werden auch der Stiftungszweck Dr. Stephan à Porta-Stiftung und die daraus resultierenden Nachhaltigkeitsziele für die Überbauung berücksichtigt. Das Vorhandensein einer guten

ÖV-Anbindung sowie attraktive Reisealternativen zum Auto zeigt eine Analyse der Standortvoraussetzung. Der Autobesitz der Mieterschaft wird über ein Vermietungskonzept geregelt und im Mietvertrag festgehalten. Den Bewohnenden steht ein ausgewogenes Paket an Mobilitätsangeboten zur Verfügung, dazu gehören u.a. eine attraktive Veloinfrastruktur mit ausreichend Platz für Spezialvelos, genügend Lademöglichkeiten für E-Bikes sowie eine Velostation mit Serviceelementen.

**Ergebnis:** Das für die Dr. Stephan à Porta-Stiftung neu erarbeitete Mobilitätskonzept ist auf das bereits bestehenden Mobilitätskonzept des Nachbargrundstücks abgestimmt, welches im Rahmen des Abstimmungsprozesses ebenfalls angepasst wird. Das Mobilitätskonzept Wohnsiedlung Hardturm-/Förrlibuckstrasse befindet sich im städtischen Baubewilligungsprozess.

### **Auftraggeber, Begleitung**

*Dr. Stephan à Porta-Stiftung*

*Zeitraum: 2023–2024*